

**Mainz liest ein Buch 2022**

**18. bis 25. September**

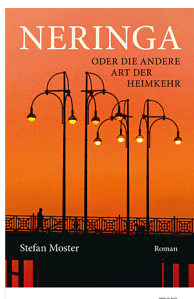
**NERINGA ODER DIE ANDERE  
ART DER HEIMKEHR**

**Von Stefan Moster**

**Ausgelöst durch einen Film erinnert sich der Protagonist an seinen Großvater, der als Mainzer Pflasterer die Steine gelegt haben soll, auf denen wir heute gehen. Gerade ist er 50 geworden und kommt nicht umhin, am Lebenswerk des Großvaters den eigenen Verdienst zu spiegeln. Er lebt in London und arbeitet in einem Großkonzern – immerhin, er verdient nicht schlecht. Doch nichts davon ist greifbar, nichts davon lässt sich als ‚Werk‘ bezeichnen. Dann begegnet er Neringa und sie schafft es, ein Bild aus seinen Erinnerungen zu legen. Die junge Frau hat sich fernab der Heimat Litauen ihre eigenen Zufluchten geschaffen und gibt dem Protagonisten ein Gefühl nach einer ganz anderen Art der Heimkehr, nach der er sich so lange gesehnt hat.**



**STEFAN MOSTER** wurde 1964 in Mainz geboren. Heute lebt er als Schriftsteller, Übersetzer, Lektor und Herausgeber in Helsinki und Berlin. Für sein Werk wurde Stefan Moster vielfach ausgezeichnet. So erhielt er 2007 ein Stipendium der Prosawerkstatt des Literarischen Colloquiums Berlin und 2018 den Martha-Saalfeld-Förderpreis. Zudem nahm er 2012 am Wettlesen des Ingeborg-Bachmann-Preises teil. Für seine Übersetzung von Volter Kilpis „Im Saal von Alastalo“ wurde er für den Preis der Leipziger Buchmesse 2022 nominiert.



Die Kickoff-Veranstaltung für Information und Vernetzung zum Lesefest findet am 11. Mai um 19.00 Uhr im Haus der Jugend statt. Anmeldung unter: [anmeldung@mainzliest.de](mailto:anmeldung@mainzliest.de)



SCHOTT

